odied us offener Brief, and die ihnut

bachrevon Gott ben Bajer uns Biller bargebracht babt.

Die erufte Zeit, in der wir einstweilere ichweben, ertraget mit Bernunft, und enfer in Gort ben Beren, buf- er un: fer inbrungtges Bitten, unfer Wertangen einer benern Bu-

gewestenen Ehrenwache von neinen Ihrer Alorgesenten ben

burch Ihm jam heiligen Bligfe empfahgenen ebppelten Brusammtliche Arbeiter,

in unserer Residenzstadt 28 ien.

Gott zum Gruß!

Brüder! Schwestern! So lauten bie lesten Worte bes bechmittigen Deren

mer sum Lobne fiburch

Ich made Euch ju miffen, baß ich Gefertigter burch den bodwurdigen Beren Profeffor Dr. Unton Rufter beauftragt bin, Euch den durch 3hm am beiligen Altare em= pfangenen doppelten Bruder-Ruß burch mich ju überfenden, - mit dem Bemerfen, daß Ihr bei der am 30. Juli ab= gehaltenen Dant = Deffe Guer Geb th auferbaulich, an= ini audi bet Joief Budung.

Die ernste Zeit, in der wir einstweilen schweben, ertraget mit Vernunft, und rufet zu Gott den Herrn, daß er un= fer inbrunstiges Bitten, unser Verlangen einer bessern Zu=

funft für das Bobl und Miller begründe.

Zugleich bin ich beauftragt, von Seite der hierbei gewesenen Shrenwache von einen Ihrer Vorgesetzten den durch Ihm am heiligen Altare empfangenen doppelten Bruzderfuß Euch durch mich zu übersenden, — mit dem Nachzdrucke: diese bei unsern feierlich abgehaltenen Gottesdienste heilige Predig in Eurer Brust ats ein Kleinod, — als Eusern Schap zur Unterstützung, — zur Vekräftigung im Glauben und Liebe zu dem allmächtigsen Schöpfer zu verzwahren.

Bum Schluß mach ich euch noch ju wissen, daß ich mir zum Lohne, durch diese auferbaulich religibse Veran=

staltung, eine Stufe im Simmel erbauet habe. -

So lauten die letten Worte des hochwürdigen herrn Professor Dr. Anton Füster, — und wurden mit Thrä= nen befräftigt von der anwesenden andächtigen Christen= schaar.

Bien den 31. Juli 1848.

achaltennicht Reiter Beiter Geb ib auferbaulich, auferbaulich, auf

Betrudt bei Jofef Eudwig.

1 566